

Sparte Information und Consulting

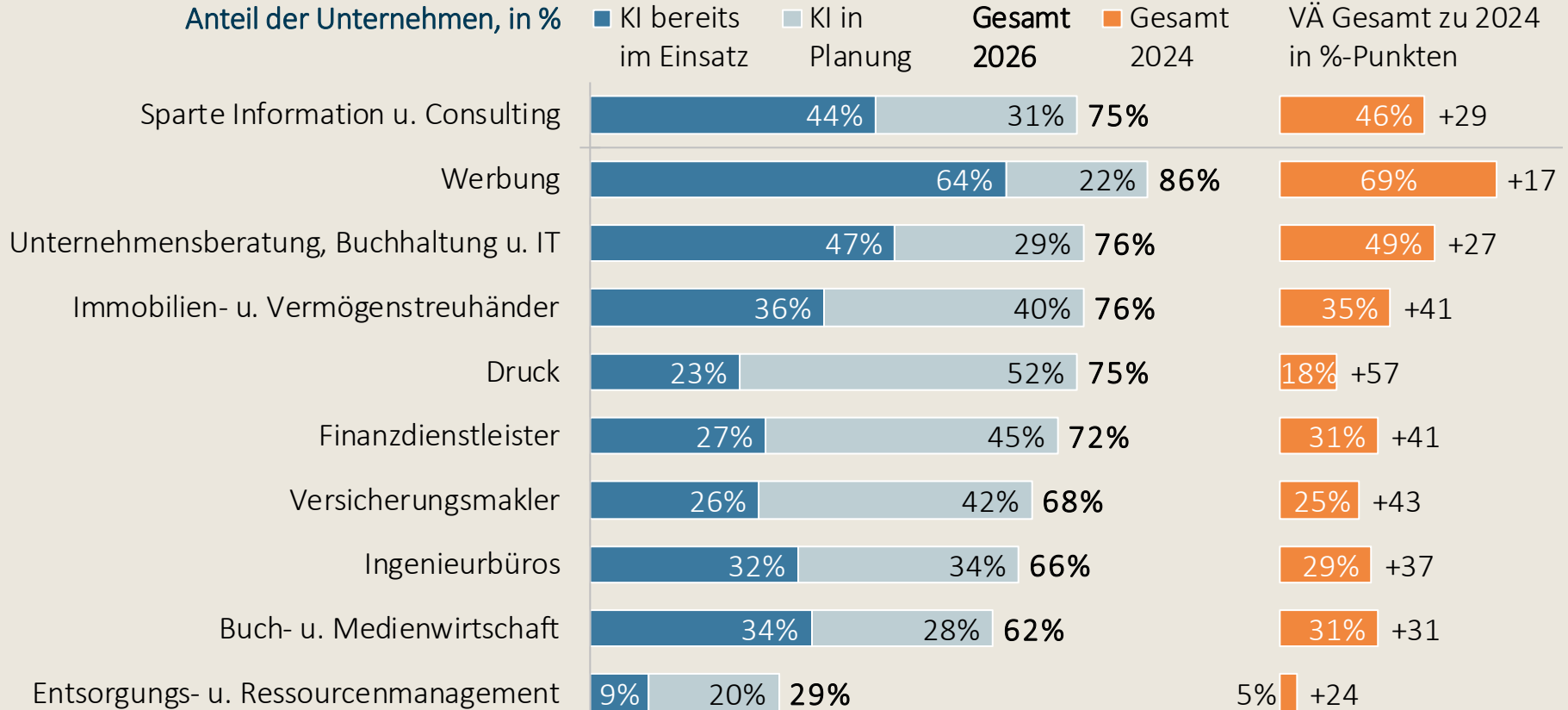
- Entwicklung 2025 und Ausblick für 2026
- Künstliche Intelligenz in Unternehmen
- Digitale Souveränität

April 2026

- **Jahresbilanz 2025**
 - Umsatzplus: nominell +4,9%, real +2,7%
 - Investitionsvolumen bleibt niedrig: 4,5% des Jahresumsatzes
- **Aktuelle Situation zu Jahresbeginn 2026**
 - Mehrheit der Betriebe (46%) beurteilt Geschäftslage als (eher) gut, Anteil jedoch niedriger als im Vorjahr (50%)
 - Wesentliche Herausforderungen: Belastungen durch Abgaben und Bürokratie, schwache Kundennachfrage
- **Ausblick für 2026** (Befragung Mitte Jänner bis Anfang März 2026)
 - Erwartungen für Umsatz (nominell: +5,3%, real: +2,8%), Investitions- (+8,2%) und Personalstandspläne (+5,3%) sind positiv

Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI) in Unternehmen

(Geplanter) Einsatz von KI in Unternehmen



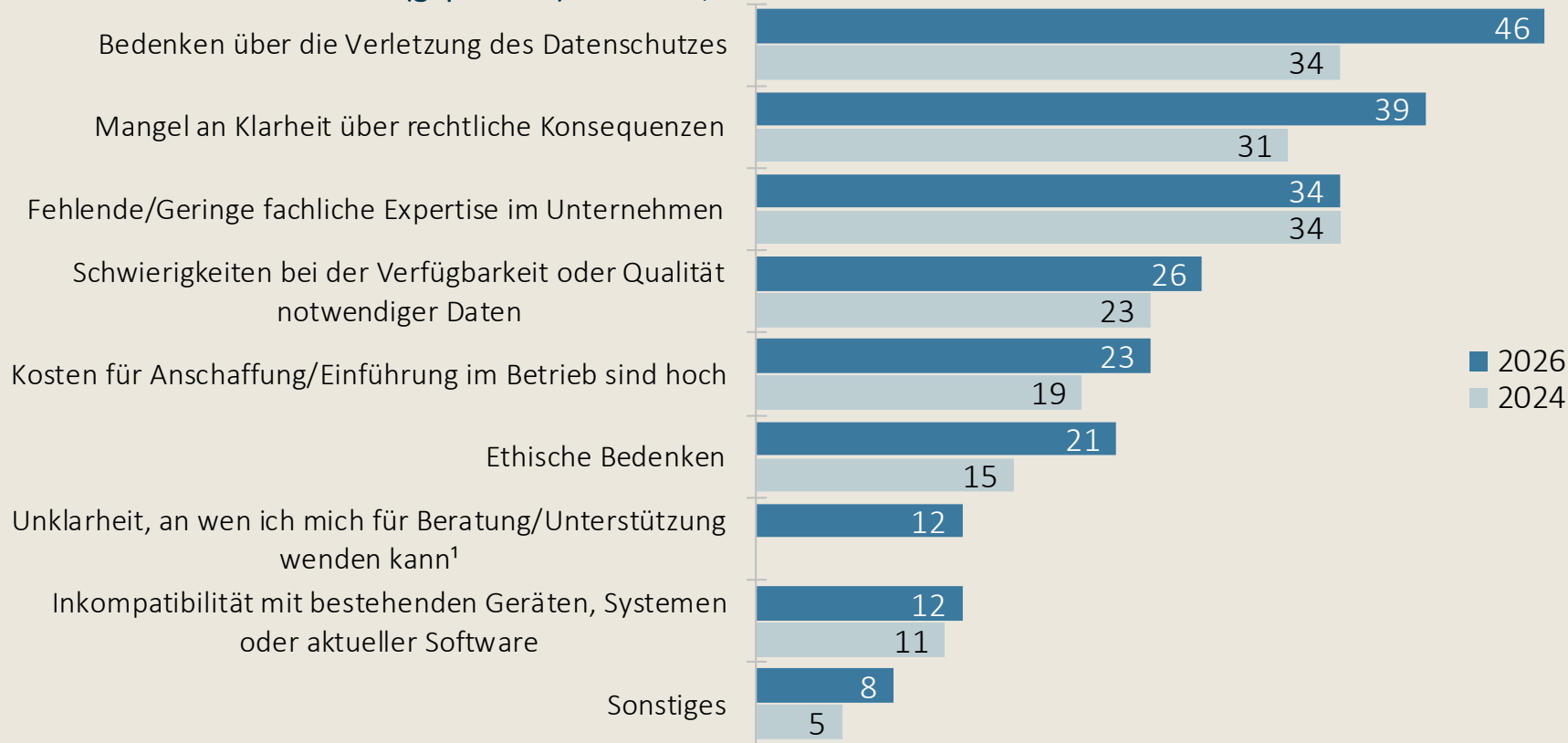
Zweck der (geplanten) Nutzung von KI-Technologien

Anteil der Unternehmen mit (geplantem) KI-Einsatz, in %, 2026



Herausforderungen beim Einsatz von KI im Unternehmen

Anteil der Unternehmen mit (geplantem) KI-Einsatz, in %



¹ wurde 2026 erstmals abgefragt; Quelle: KMU Forschung Austria

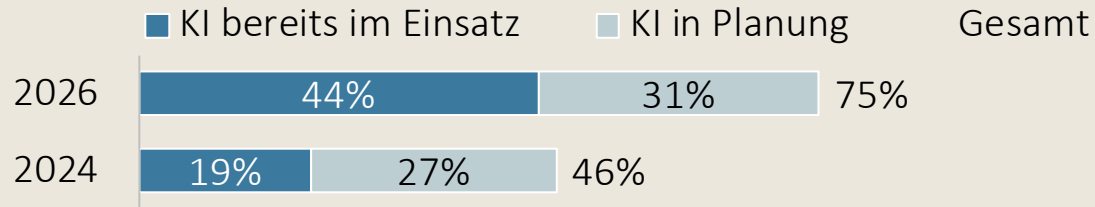
Gründe, warum KI-Tools nicht eingesetzt/geplant sind

Anteil der Unternehmen in %, die KI nicht einsetzen und auch keinen Einsatz planen, in %



¹ wurde 2026 erstmals abgefragt; Quelle: KMU Forschung Austria

- (Geplanter) Einsatz von KI in Unternehmen ist seit 2024 stark gestiegen

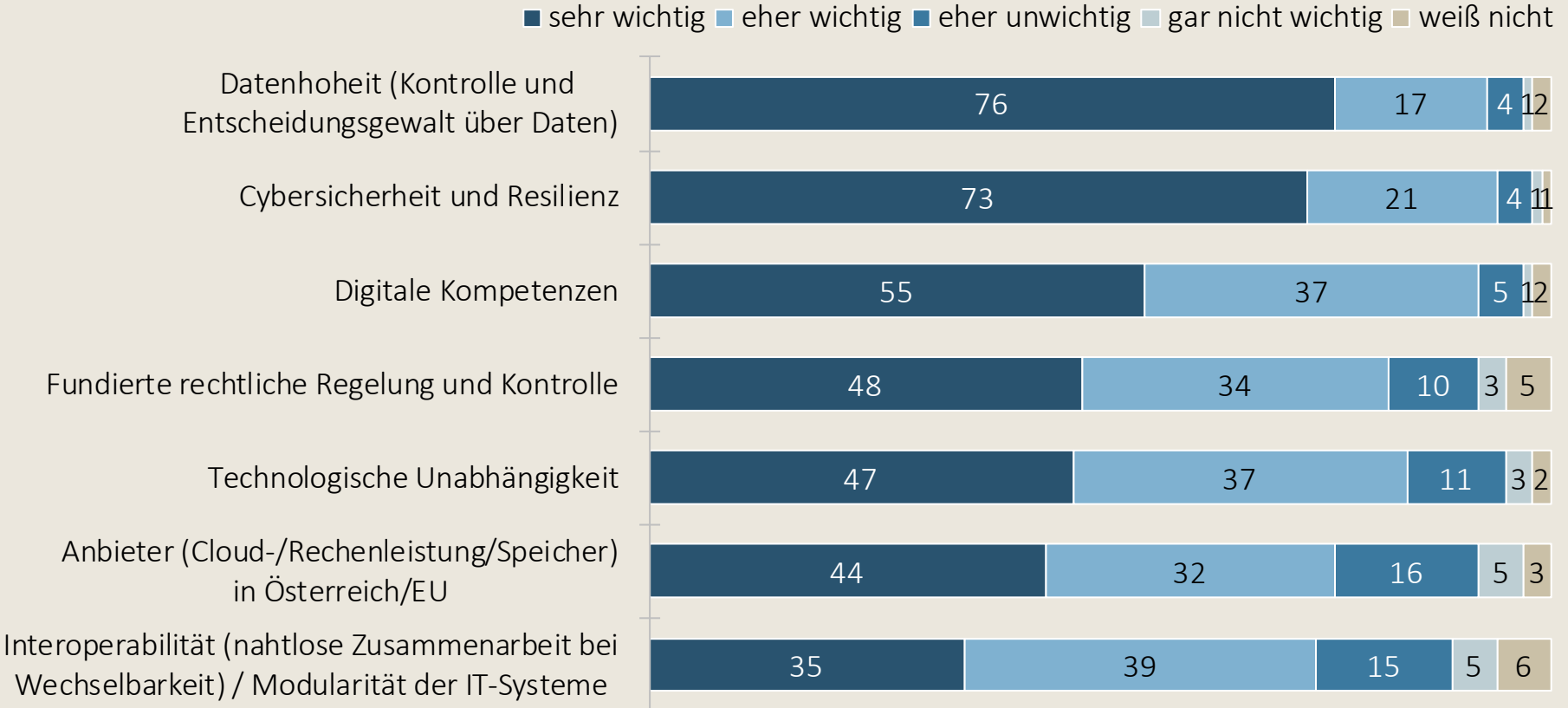


- Häufigste Nutzung von KI für Informationsrecherche (82%), Textgenerierung/Übersetzung (80%)
- Größte Herausforderungen beim Einsatz von KI:
 - Bedenken über die Verletzung von Datenschutz (46%)
 - Mangel an Klarheit über rechtliche Konsequenzen (39%)
 - Fehlende/Geringe fachliche Expertise (34%)
- 52% der Unternehmen, die KI nicht nutzen möchten, sehen keine Relevanz oder Anwendungsmöglichkeit für ihr Unternehmen

Digitale Souveränität

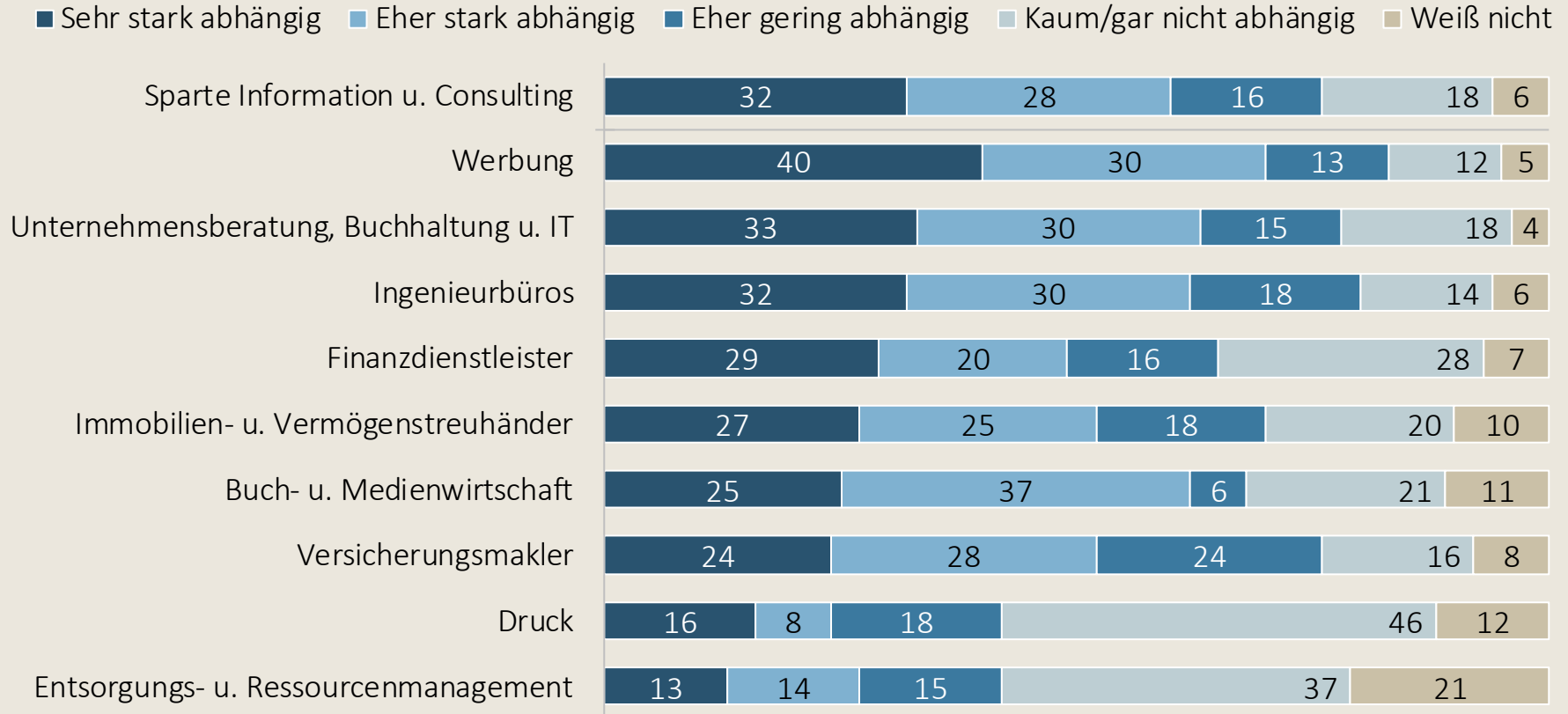
Bedeutung einer hohen digitalen Souveränität für das eigene Unternehmen

Anteil der Unternehmen in %



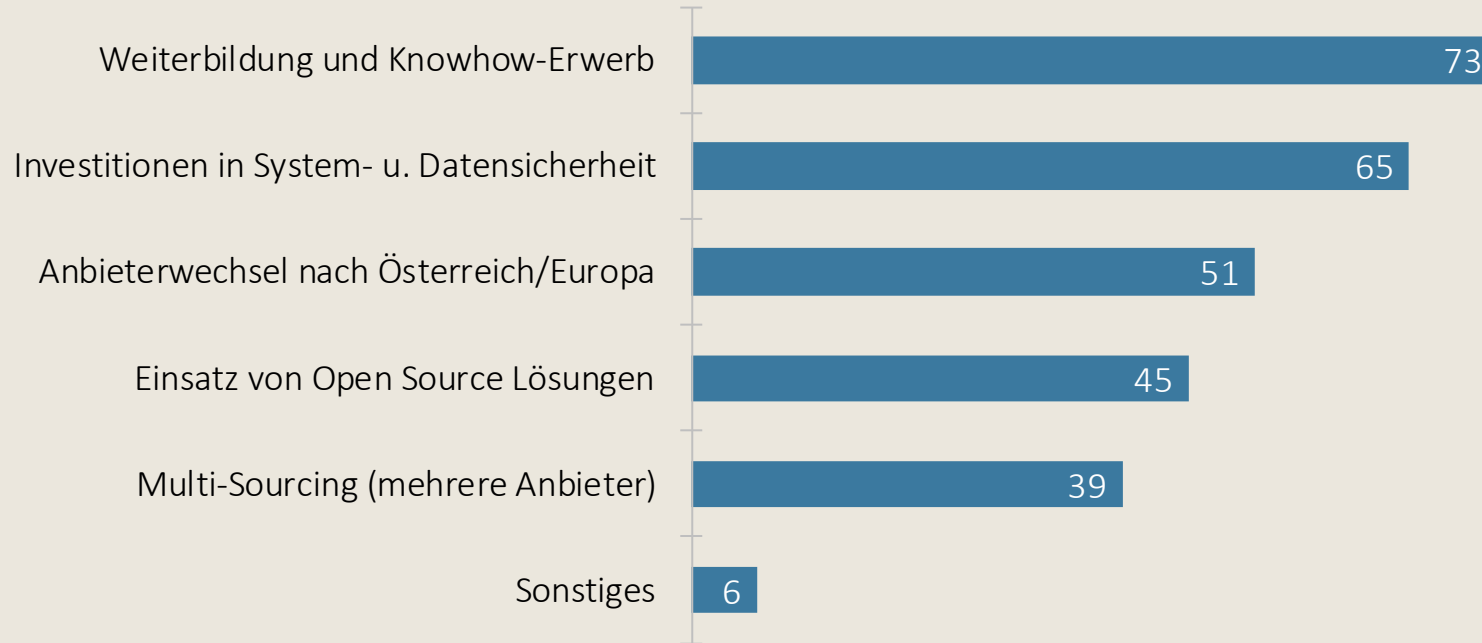
Einschätzung der Abhängigkeit des eigenen Unternehmens von nicht-europäischen IT Dienstleistern

Anteil der Unternehmen in %



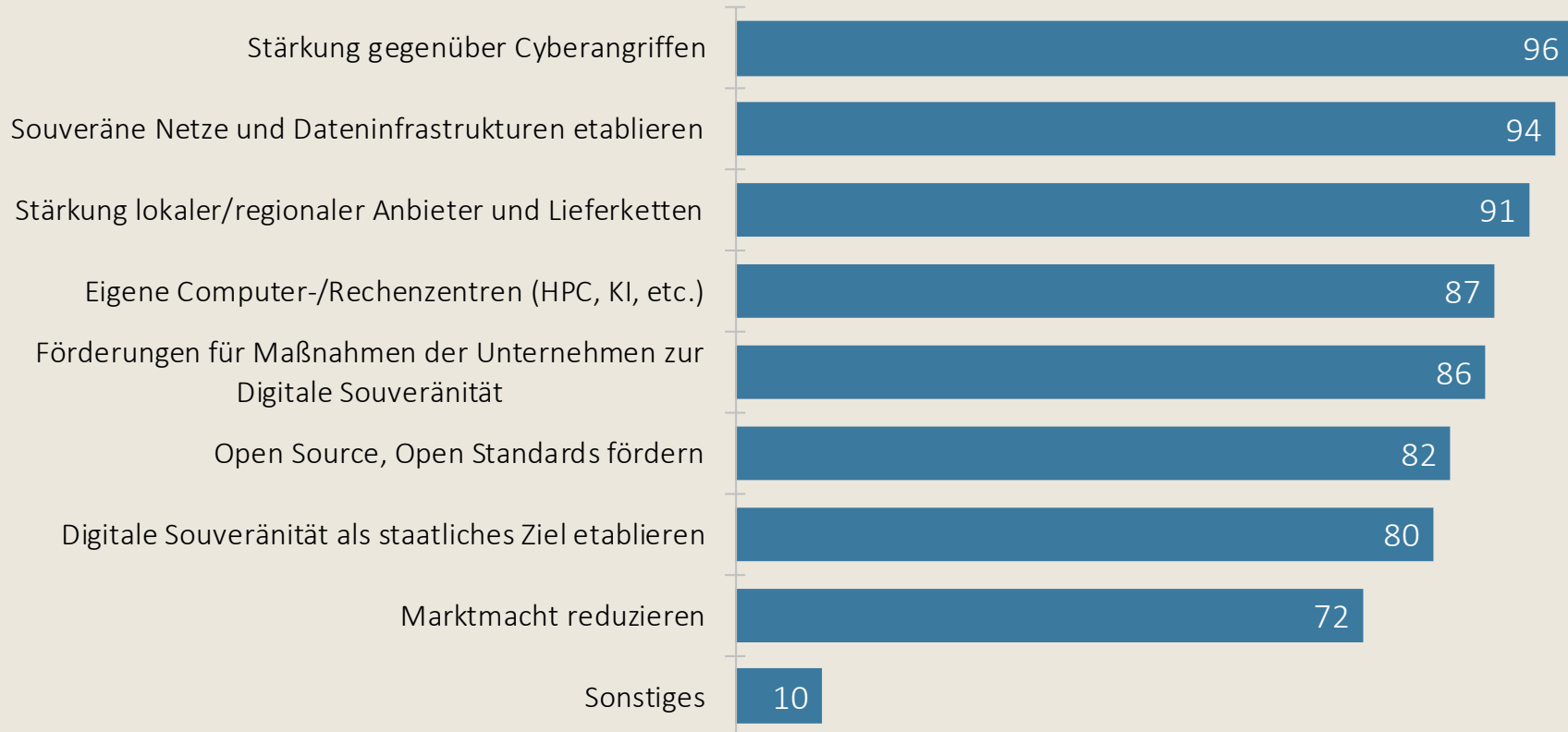
Maßnahmen der Unternehmen zur Gewährleistung der digitalen Unabhängigkeit des eigenen Unternehmens

Anteil der Unternehmen in %



Geforderte Maßnahmen von Europa/Österreich zur Verbesserung der digitalen Unabhängigkeit

Anteil der Unternehmen in %



- Für die **digitale Souveränität des eigenen Unternehmens** von besonders großer Bedeutung sind Datenhoheit, Cybersicherheit sowie digitale Kompetenzen (für mehr als 90% wichtig).
- 32 % sehen eine sehr **starke Abhängigkeit** ihres Unternehmens von **nicht-europäischen IT-Dienstleistern**, 28 % eine eher starke.
- Zur **Gewährleistung der digitalen Unabhängigkeit** des eigenen Unternehmens erfolgen am häufigsten Investitionen in Weiterbildung und Knowhow-Erwerb (73%) sowie in System- und Datensicherheit (65%).
- Am häufigsten geforderte **Maßnahmen auf nationaler/europäischer Ebene** sind die Stärkung gegenüber Cyberangriffen (96%), die Etablierung von souveränen Netzen und Dateninfrastrukturen (94%) sowie die Stärkung lokaler/regionaler Anbieter und Lieferketten (91%).

Zum Institut

Die **KMU Forschung Austria** ist als außeruniversitäres, unabhängiges Forschungsinstitut im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften tätig. Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bilden dabei einen Kernbereich der Forschungstätigkeit.



Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



www.kmuforschung.ac.at



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!